

(Wohlfeilste illustrierte Zeitschrift.)

Das Sellen-Magazin

begleitet von der

Schnellpost für Moden.

Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung
unter besonderer Rücksicht auf die Interessen der Gegenwart.

Redigirt von **Dr. Wiese.**

Neue Folge. II. Jahrgang.

Dieses Journal besteht in

zwei Ausgaben:

- 1) 26 Doppelnummern in gr. Lexikon-Format auf fein Belinp., von denen alle 14 Tage eine ausgegeben wird mit vielen feinen Holzschnitten und 52 feingestochenen und colorirten Modenbildern zu 3 Thlr.
- 2) Derselbe Text mit sämtlichen Holzschnitten ohne die colorirten Modenkupfer, 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.)

Diese Zeitschrift schließt sich in allen ihren Tendenzen (mit dem Texte und den diesen erläuternden Abbildungen) den neuesten Zuständen und Zeitereignissen nach allen Richtungen aufs Innigste an, sie bestrebt sich, diesen Weg auf eine belehrende und unterhaltende Weise zu verfolgen und zugleich mit Auswahl dafür Sorge zu tragen, durch unterhaltende belletristische Erzählungen und Aufsätze in ihre Spalten die möglichste Abwechslung zu bringen.

Die in dieser Zeitschrift erscheinenden Modenkupfer sind von den in unserer Allgemeinen Modenzeitung mitgetheilten Modenabbildungen ganz verschieden.

Inhalt des Monats April: * Der Schwanenorden. — Silberblicke aus der deutschen Literatur und Journalistik: Die drei Derwische. — Der wieder lebendig geprügelte Todte. — Das theure Andenken. — Wiederkehr des Frühlings. — * Der Mäßigkeitsprediger Vater Theobald Mathew. — * Shakespeare's Sommernachtstraum. — Der geheimnißvolle Fremde. — Martin Burbano. — Miscelle: Naturmerkwürdigkeit. Modenbericht mit 2 colorirten Modenkupfern. — Die wandernden * Musikkanten nach Ostade. — Silberblicke aus der deutschen Literatur und Journalistik: Sonderbarkeiten älterer und neuerer Componisten. — Das Huderlaufen. — Schicksalswechsel einer Sängerin. — Der Holzverkauf. — Lenzwanderung. — Ein merkwürdiges Kästchen. — Deutscher Michel. — Seymour. — Der muthige Schneider. — * Die Prinzessin Victoria von England. — * Pisa. — Die Verfolgte. (Eine wahre Begebenheit). — * Die Procession des gemästeten Stiers durch die Hauptstraßen von Paris. — Miscellen: Die Höhle von San Francisca bei Villa Nova. — Himbeerfaß ohne Zucker jahrelang aufzubewahren. — Auffindung eines Tempels in Unterägypten. — Modenbericht mit 2 color. Modenkupfern. — * Ausstoßung eines Brahminen aus der Priesterschaft. — * Der Spasmacher Heinrichs VIII., nach Holbein. — Silberblicke aus der deutschen Literatur und Journalistik: Der Salat Sixtus V. — Zerstretheit. — Anekdoten. — Mystères de Paris. — Ein überhörtes R. — Der Hirt auf der Brücke. — Der Spuk. — Chinesische Visitenkarten. — Anekdoten. — * Ein Riesen-Blasinstrument. — Modenbericht mit 2 colorirten Modenkupfern.

Diejenigen Aufsätze, welche mit * bezeichnet sind, enthalten Abbildungen.

Leipzig.

Baumgärtners Buchhandlung.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe** erscheint und ist in sämtlichen Buchhandlungen vorräthig:

Deutsches Familienbuch

zur Belehrung und Unterhaltung.

gr. 4. Jährlich Ein Band, in 12 monatlichen Heften,

über 50 Bogen Text enthaltend, mit ebensoviel großentheils colorirten oder in Lindruck ausgeführten Tafeln, Stahlstichen und vielen Holzschnitten.

Preis des Heftes 10 Ngr. (8 gGr.) — 33 fr.

Vom **II. Jahrgang (1844)** sind bis jetzt 3 Hefte erschienen, welche sich durch Gediegenheit des Textes und sorgfältige Ausstattung auszeichnen.

Der **I. Jahrgang (1843)** ist fortwährend zum Preise von 4 Thlrn. — 6 fl. 36 fr. in allen Buchhandlungen zu erhalten, **fein gebundene** Exemplare kosten 4 Thlr. 25 Ngr. (4 Thlr. 20 gGr.) — 7 fl. 48 fr. — und 5 Thlr. 10 Ngr. (5 Thlr. 8 gGr.) — 8 fl. 30 fr. Ausführliche Prospekte gratis in jeder Buchhandlung.

So eben ist bei uns erschienen:

Assur.

Eine Episode aus der sündfluthlichen Zeit.

Von

Richard Franke.

gr. 12. broch. Preis 1/2 Thlr.

Leipzig, April 1844.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Bei **Ign. Jackowiz** in Leipzig erschien so eben:

Anleitung zum Federschneiden

durch Schrift und Bild

von

St. Ann,

Lehrer an der Kathol. Bürgerschule zu Leipzig.

Mit 1 Tafel Abbildungen.

Taschenformat. geh. in Umschlag. Preis 5 Ngr. (4 gGr.)

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Seidler, die Bestimmung der Jungfrau und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut, mit Regeln für den gesellschaftlichen Umgang. 3te verbesserte Auflage. 15 Ngr. (12 gGr.)

Simon, L., Fabrikation der Sodaseifen, Palmseifen und Kokosnußölseifen, auch der feinen Toiletseifen und der Meiseisen. 12 1/2 Ngr. (10 gGr.)

Taubenzucht, oder Belehrungen über Hegung, Haltung, Nahrung, Fütterung und Begattung der Haus- und Feldtauben. Zweite verb. Auflage. 8 Ngr. (10 gGr.)

Taufnamen, 500, ihre Deutung, Namen-Auslegung und ihre Abstammung. Zur Auswahl schöner passender Taufnamen. 5 Ngr. (4 gGr.)

Vogelfänger, der, oder: mit Vogelleim, Meisenkasten, Erbsen, Wasser, Dohnen, einer Leuchte, einer Papiertüte Vogel zu fangen. 5 Ngr. (4 gGr.)

Wiedemann, W., Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von 6000 fremden Wörtern, welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern vorkommen. 12 1/2 Ngr. (10 gGr.)

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Duedlinburg.)

Bei **George Westermann** in Braunschweig ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz zu haben:

Goldsmith,

The Vicar of Wakefield,

mit Wörterbuch zum Schulgebrauche

von **Plessner.**

2te Auflage. Stereotyp-Ausgabe. 8. fein Velinpapier in Umschlag geh. 21 Bogen. Preis 10 Ngr. (8 gGr.)

Die Vorzüge dieser bekannten Ausgabe sind hinlänglich anerkannt, indessen hinderte die mangelhafte Ausstattung der ersten Auflage, so wie der bisherige enorme Preis eine allgemeinere Verbreitung. Diese neue Stereotyp-Ausgabe dürfte jedoch in Beziehung auf Ausstattung und Preis auch den strengsten Forderungen genügen, nachdem dieselbe durch einen unserer ersten und berühmtesten Lithographen revidirt, verbessert und in der sorgfältigsten Correctur überwacht worden ist.

An alle Lachlustigen!

Das im Gebiete des humoristischen Klassische, wahrhaft einzige Werk (Karl Julius Weber's):

Demokritos,

oder

hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen.

Zwölf starke Bände.

Elegant broschirt. Stuttgart, 1844, in Octav. ist bei Unterzeichneten wieder um den Subscriptionspreis von 7 1/2 Thlr. oder 12 fl. zu haben.

Ein wahres Kapital von Wit und Humor, eine Hauspostille unverfälschter Heiterkeit!

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands und Oesterreichs.

Stuttgart, im Mai 1844.

Scheible, Nieger & Sattler.

Nachdruck in Journalen.

Das Unwesen des Journalnachdrucks ist neuerdings zu solcher Höhe gestiegen, und die gerichtliche Verfolgung einzelner Nachdrucksfälle so mühsam, daß der Literatenverein zu Leipzig beschloß, zu versuchen, ob durch Veröffentlichung der schreiendsten Fälle auf die nachdruckenden Redactionen durch eine solche Bloßstellung ihres Verfahrens ein moralischer Eindruck ausgeübt werden könne, welcher sie nöthigt, von der bisher geübten Freibeuterei freiwillig abzusehen.

Zu diesem Zwecke hat der Verein einen Ausschuß, bestehend aus den Mitgliedern Berger, Diezmann, Eichler, Fint, Heller, John, Dettinger, ernannt, welcher von Zeit zu Zeit die bedeutendsten zu seiner Kenntniß gekommenen Nachdrucksfälle zu veröffentlichen hat und hiermit das erste Verzeichniß vorlegt.

Nachgedruckt haben:

- 1) Die Karlsruher Zeitung in ihren Nummern 71 bis 103 v. d. J. eine Novelle, betitelt: „Der Inquisitor,“ Novelle aus der Geschichte Lüttichs von A. von Bülow, aus den Grenzboten, Novellenheft 6 und 6b, fünf Druckbogen stark. Als Quellenangabe ist unter dem Schluß der zehnten Novelle in der nachdruckenden Zeitung „D. B.“ gesetzt.
- 2) Die Münchener politische Zeitung in ihren Nummern 78 bis 81 v. d. J. das Marinebild von H. Smidt: „Der Bote des Parlaments,“ aus dem Magazin für die Literatur des Auslands Nr. 36 mit Hinweglassung des Autornamens und ohne Angabe der Quelle.
- 3) Die Zeitung in ihren Nummern 88 bis 92 v. d. J. die Novelle: „Paquita,“ unter dem veränderten Titel: „Der Ritter von Colombres,“ aus der Allgemeinen Modenzeitung Nr. 11 und 12 ohne Angabe der Quelle.
- 4) Das Frankfurter Conversationsblatt in seinen Nummern 57 bis 60 v. d. J.: „Vor hundert Jahren von Friedrich Gottschalk“ mit Angabe der Quelle aus den Blättern aus der Gegenwart Nr. 7.
- 5) Ebenfalls selbst in seinen Nummern 73 bis 78 v. d. J.: „Genua im Jahre 1843,“ aus Nr. 9 und 10 der Blätter aus der Gegenwart ohne Angabe der Quelle.
- 6) Der Berliner Gesellschafter in seinen Nummern 56 bis 60 zwölf seiner Journalspalten aus „A. Grün's Schilder u. s. w.“
- 7) Die Bremer Union in ihren Nummern 20 bis 25 v. d. J. den sechsten, siebenten und achten der „kurzen Briefe an meinen langen Vetter von C. M. Dettinger“ aus dem Charivari Nr. 68 und 75 ohne Angabe der Quelle. Leipzig, am 22. April 1844.

Der Ausschuß zur Verfolgung des Nachdrucks in Journalen.

Vorsitzender: **C. M. Dettinger.**

Secretair: **Dr. A. Berger.**